

**RHEINLAND-  
PFALZ**

**SPD**

# **Studie der SPD Rheinland-Pfalz zum GroKo-Mitgliedervotum**

**- Erste Auswertung -**

**Tischvorlage Pressekonferenz, 12. Juni 2018**

**Roger Lewentz – Landesvorsitzender SPD-Rheinland-Pfalz**

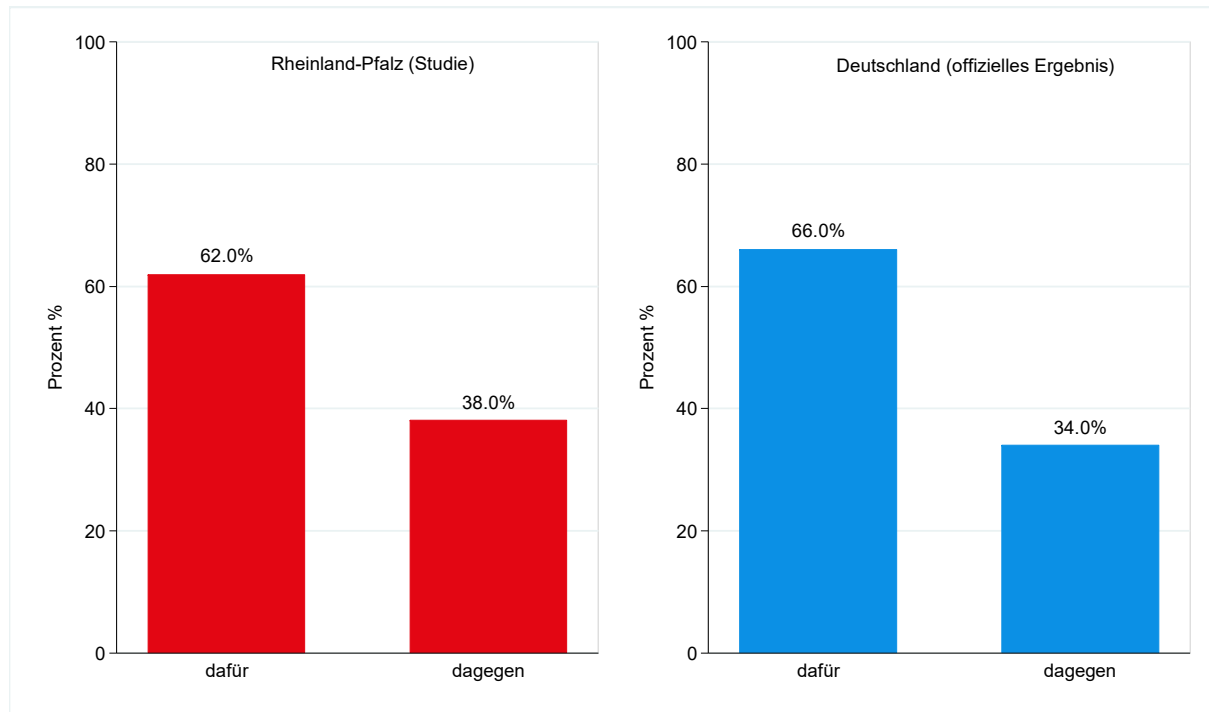
**Malu Dreyer – Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz**

**Daniel Stich – Generalsekretär SPD-Rheinland-Pfalz**

**Prof. Thorsten Faas – Freie Universität Berlin**

---

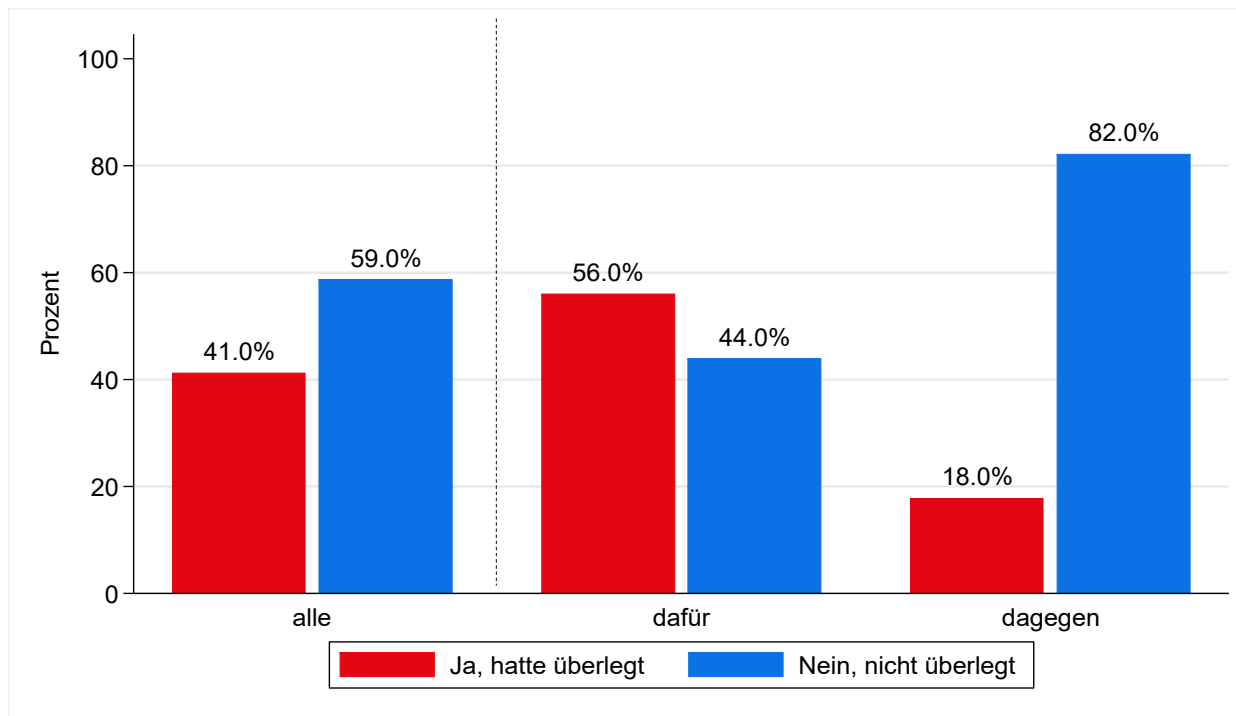
# Entscheidungsverhalten der rheinland-pfälzischen SPD-Mitglieder



- 62 Prozent der Befragten geben an, für die GroKo gestimmt zu haben
- 38 Prozent der Befragten geben an, gegen die GroKo gestimmt zu haben
- Entspricht fast dem bundesweiten Ergebnis

Abbildung 1: Entscheidungsverhalten der SPD-Mitglieder in RLP beim Mitgliedervotum (N= 578).

# Dynamik im Entscheidungsverhalten der rheinland-pfälzischen SPD-Mitglieder



- 41 Prozent der Befragten haben überlegt, sich anders zu entscheiden
- 59 Prozent geben an, nicht überlegt zu haben
- Bei Befürwortern ist die Dynamik größer
- Bei Gegnern ist die Dynamik geringer

Abbildung 2: Dynamik beim Entscheidungsverhalten (N= 582).

# Zeitpunkt der Entscheidungsfindung der rheinland-pfälzischen SPD-Mitglieder

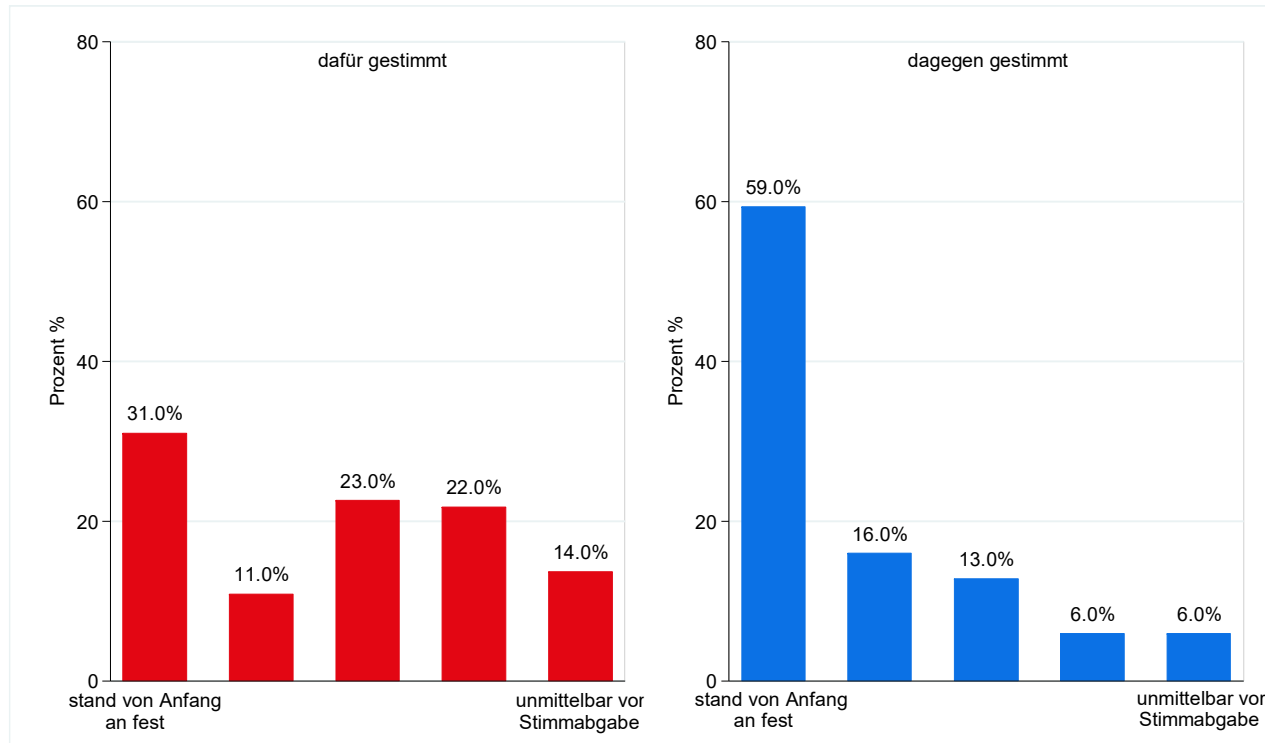
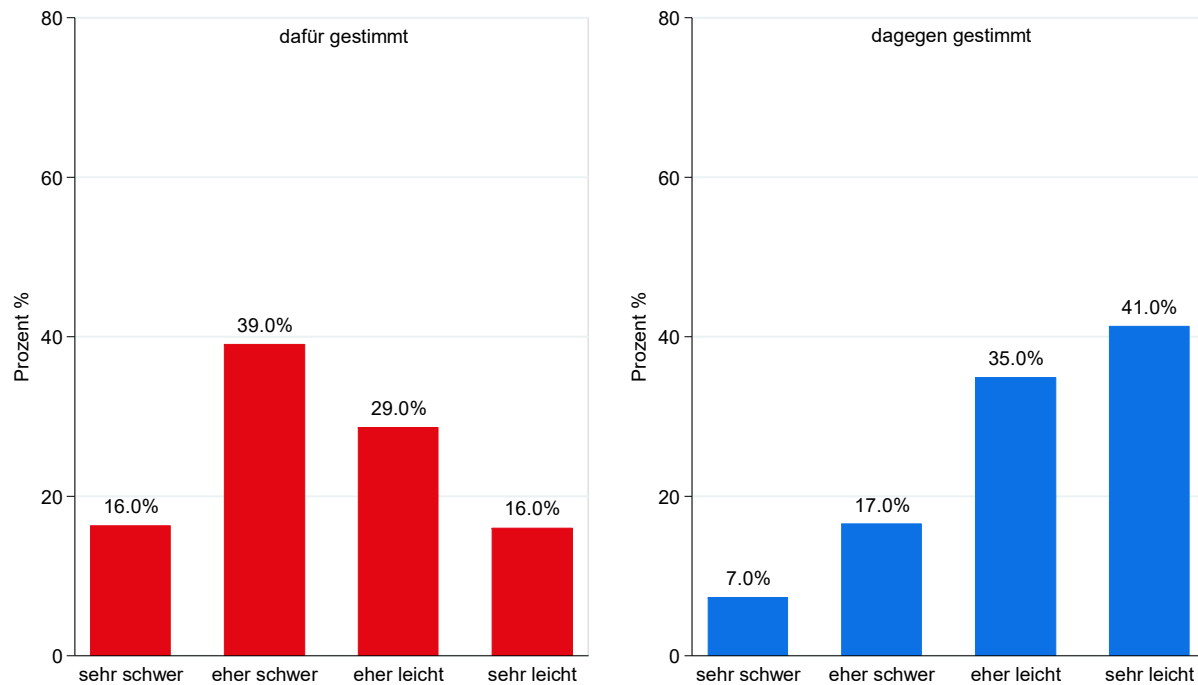


Abbildung 3: Zeitpunkt der Entscheidungsfindung ( $N_{\text{dafür}} = 358$ ,  $N_{\text{dagegen}} = 219$ ).

- Die Entscheidungsfindung war für die Mehrheit ein Prozess
- Prozess der Entscheidungsfindung bei Befürwortern ausgeprägter
- Bei Gegnern Zeitpunkt der Entscheidungsfindung klarer

# Schwierigkeit der Entscheidungsfindung der rheinland-pfälzischen SPD-Mitglieder



- Den Befürwortern fiel die Entscheidung schwerer
- Den Gegnern fiel die Entscheidung leichter

Abbildung 4: Schwierigkeit der Entscheidungsfindung beim Mitgliedervotum ( $N_{\text{dafür}} = 356$ ,  $N_{\text{dagegen}} = 218$ ).

# Gründe für das Abstimmungsverhalten

---

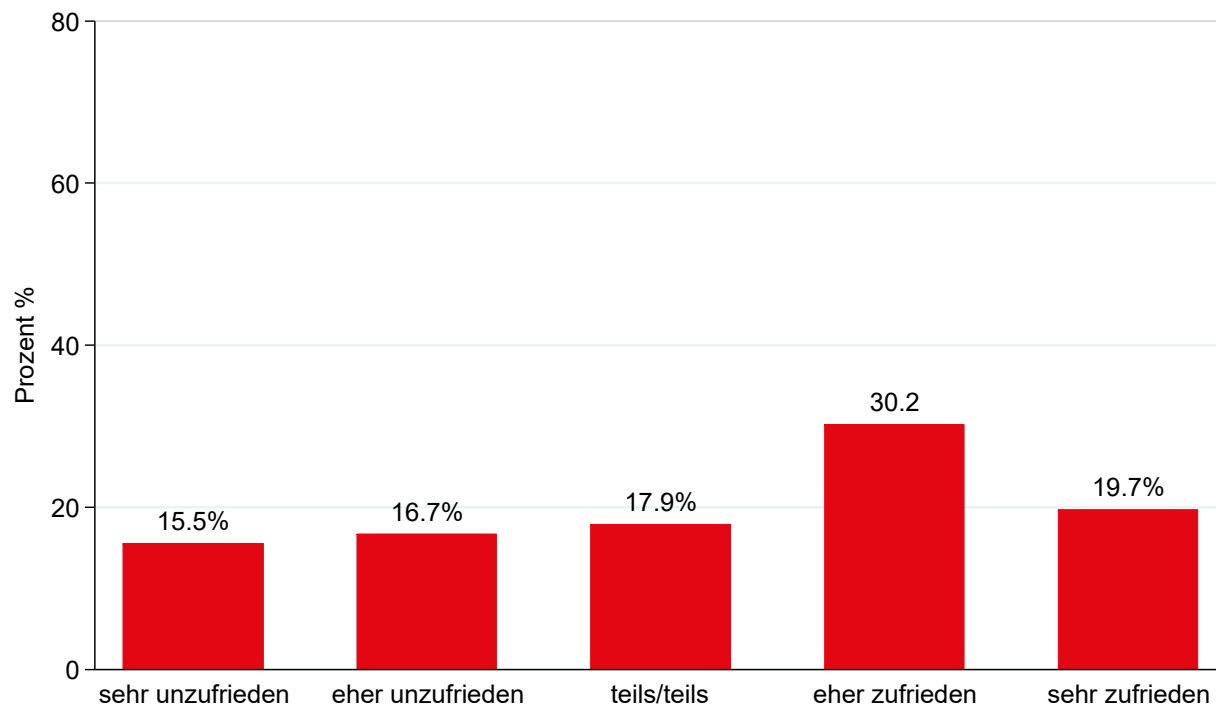
## Top Ten Gründe der Befürworter

- 1) Neuwahlen verhindern
- 2) Gutes Verhandlungsergebnis
- 3) Gestalten
- 4) Verantwortung übernehmen
- 5) Keine Alternativen
- 6) Deutschland braucht eine Regierung
- 7) Stabilität
- 8) Vernunft
- 9) Zukunft der SPD
- 10) Martin Schulz

## Top Ten Gründe der Gegner

- 1) Gegen Groko
  - 2) Erneuerung
  - 3) Angela Merkel
  - 4) Kritik an Parteiführung
  - 5) Erneuerung in Opposition
  - 6) kein Profil
  - 7) Zukunft der SPD
  - 8) Glaubwürdigkeit
  - 9) CDU
  - 10) Wahlergebnis
-

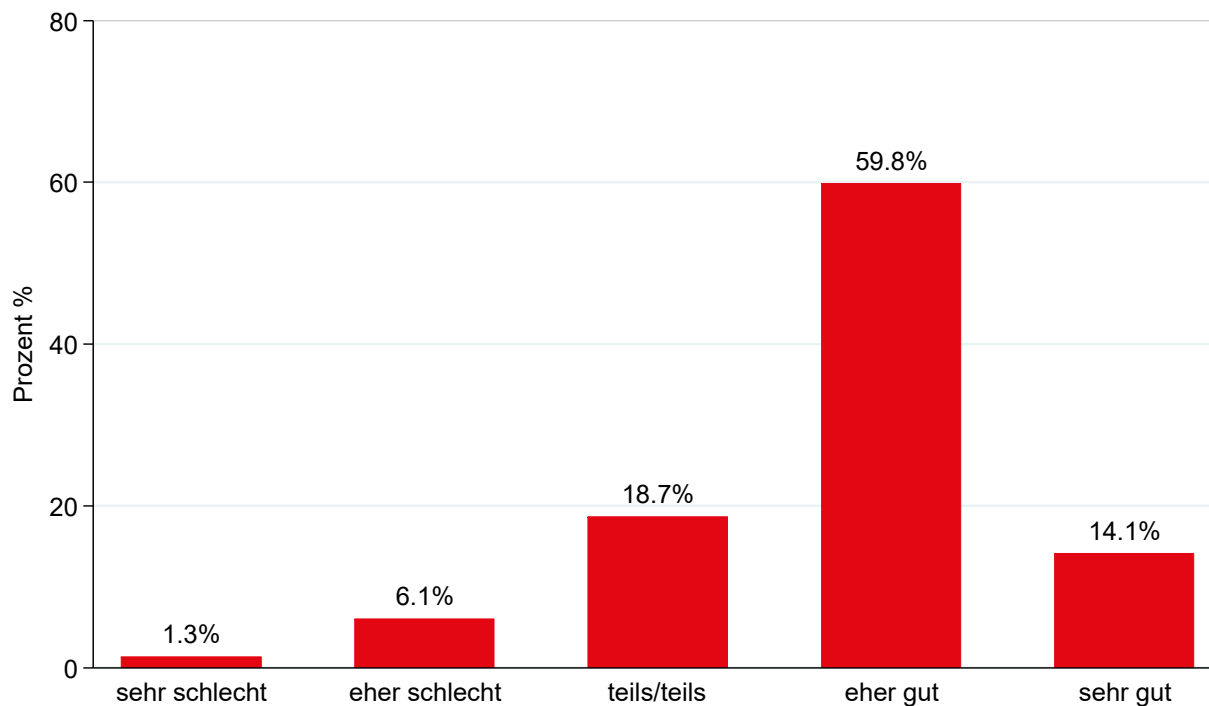
# Zufriedenheit mit dem Ausgang des Mitgliedervotums seitens der rheinland-pfälzischen SPD-Mitglieder



- Mit dem Ausgang des Mitgliedervotums sind die Befragten unterschiedlich zufrieden
- Die Hälfte ist eher oder sehr zufrieden (49,9 Prozent)
- 18 Prozent sind teilweise zufrieden, teilweise aber auch nicht
- 33 Prozent sind eher oder sehr unzufrieden

Abbildung 5: Zufriedenheit mit dem Ausgang des Mitgliedervotums (N= 599).

# Informationsgrad der rheinland-pfälzischen SPD-Mitglieder gegenüber der Großen Koalition und dem Koalitionsvertrag

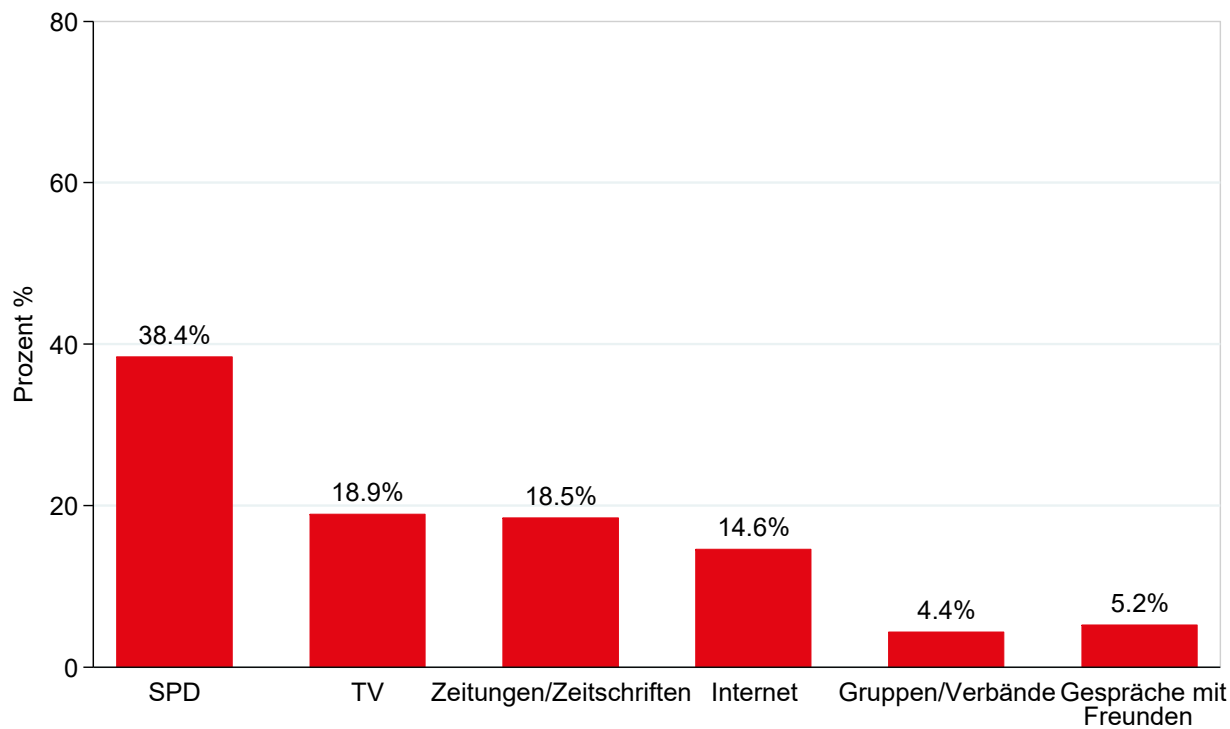


- Befragte haben sich über die GroKo im Vorfeld des Mitgliedervotums gut informiert gefühlt - Rund 74 Prozent eher gut und sehr gut
- Nur knapp 9 Prozent haben sich sehr schlecht oder eher schlecht informiert gefühlt (nur 1,3 Prozent sehr schlecht)
- Verteilung bei Gegnern und Befürwortern fast identisch

Abbildung 6: Informationsgrad über die Große Koalition (N= 595).



# Informationsquellen der rheinland-pfälzischen SPD-Mitglieder zum Koalitionsvertrag (1)



- Die wichtigste Informationsquelle waren für einen Großteil der Mitglieder, die Informationen aus der Partei selbst, erst danach kommen massenmediale Quellen und dann private Quellen

Abbildung 7: Zentrale Informationsquellen der Mitglieder (N= 596).

# Informationsquellen der rheinland-pfälzischen SPD-Mitglieder zum Koalitionsvertrag (2)

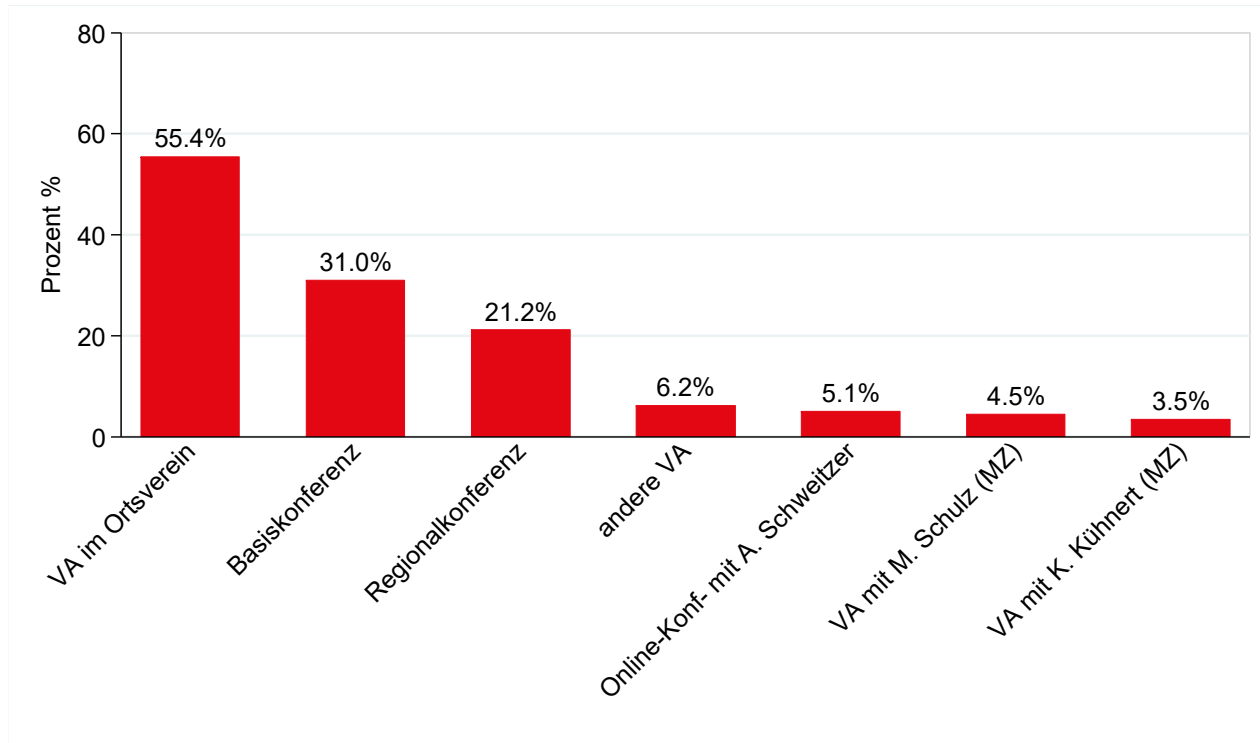


Abbildung 8: Besuch der Informationsveranstaltungen der SPD (N= 621).

- Parteiveranstaltungen wurden als Informationsquelle sehr gut angenommen
- Vor allem Veranstaltungen im OV und Basiskonferenzen haben die Mitglieder besucht

# Ausgewogenheit der Informationen auf den SPD-Veranstaltungen zum Koalitionsvertrag

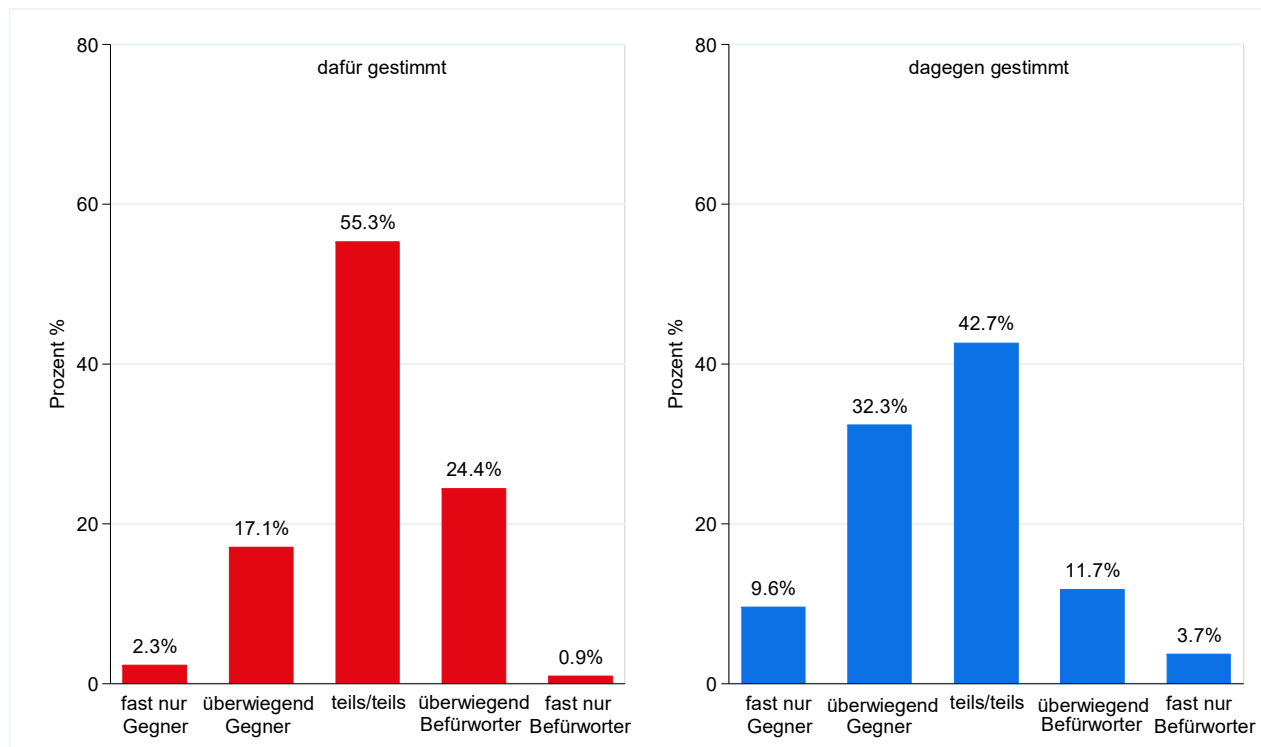
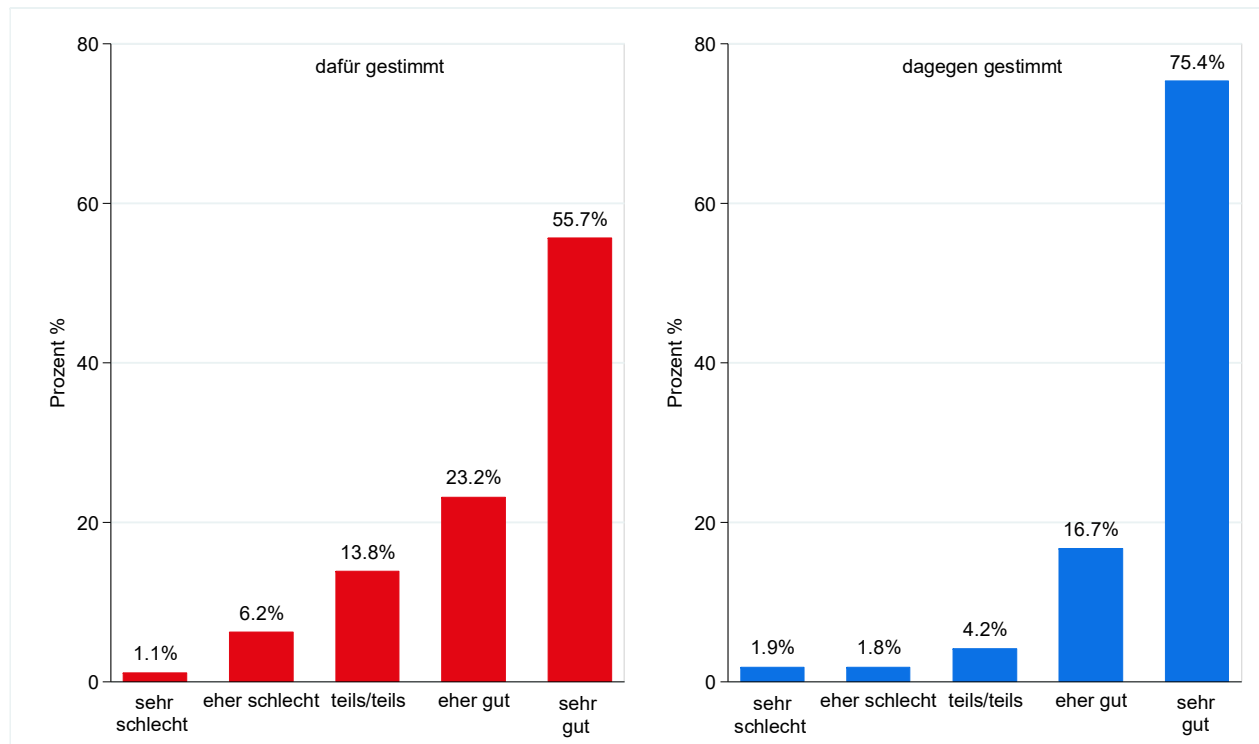


Abbildung 9: Ausgewogenheit der Argumente auf den SPD-Veranstaltungen ( $N_{\text{dafür}} = 217$ ,  $N_{\text{dagegen}} = 136$ ).

- Befragte geben mehrheitlich an, dass Argumente der Befürworter und der Gegner etwa in gleichem Maße vertreten gewesen waren
- Befürworter empfanden es ausgewogener
- Diejenigen, die dagegen gestimmt haben, haben vor Ort mehr Gegnern wahrgenommen

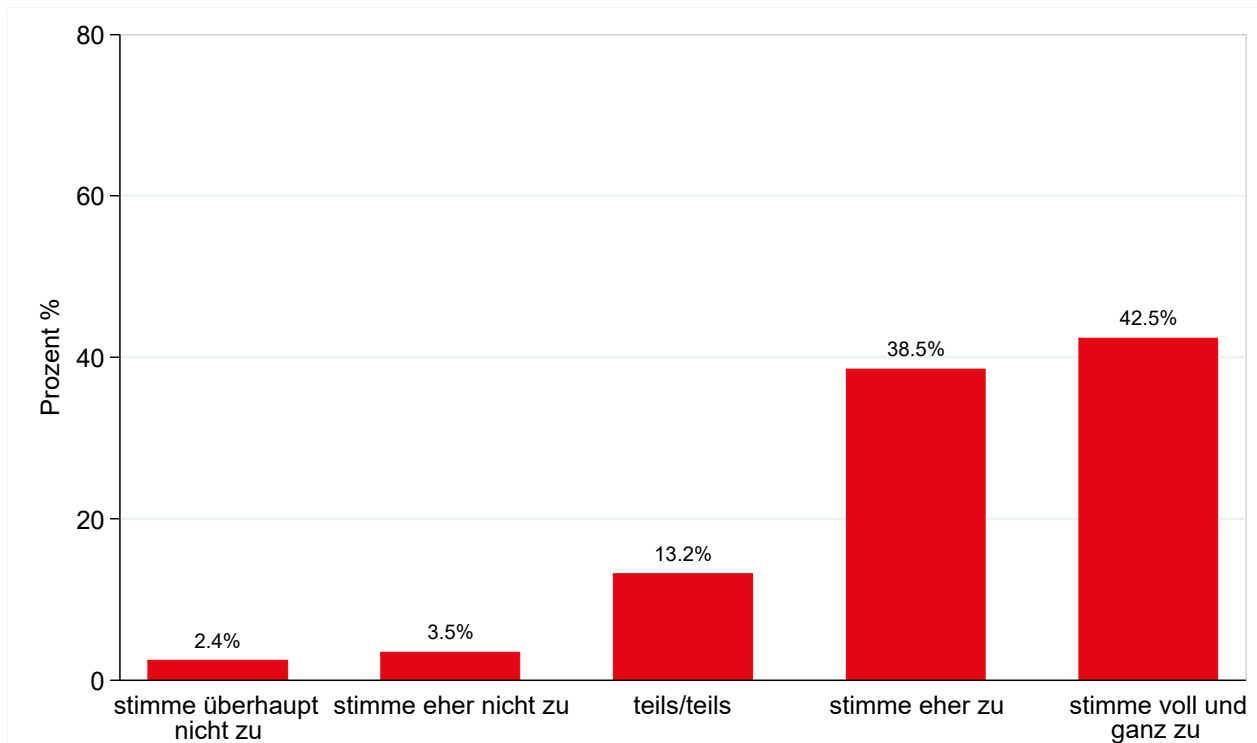
# Zufriedenheit mit der Möglichkeit der Beteiligung durch den Mitgliederentscheid



- Die überwältigende Mehrheit der Befragten (83 Prozent) begrüßt, dass es das Mitgliedervotum gegeben hat
- Vor allem die Gegner bewerten Mitgliederentscheid trotz negativem Ausgang für sie als sehr positiv

Abbildung 10: Zufriedenheit mit der Möglichkeit der Beteiligung bei einem Mitgliedervotum ( $N_{\text{dafür}} = 354$ ,  $N_{\text{dagegen}} = 215$ ).

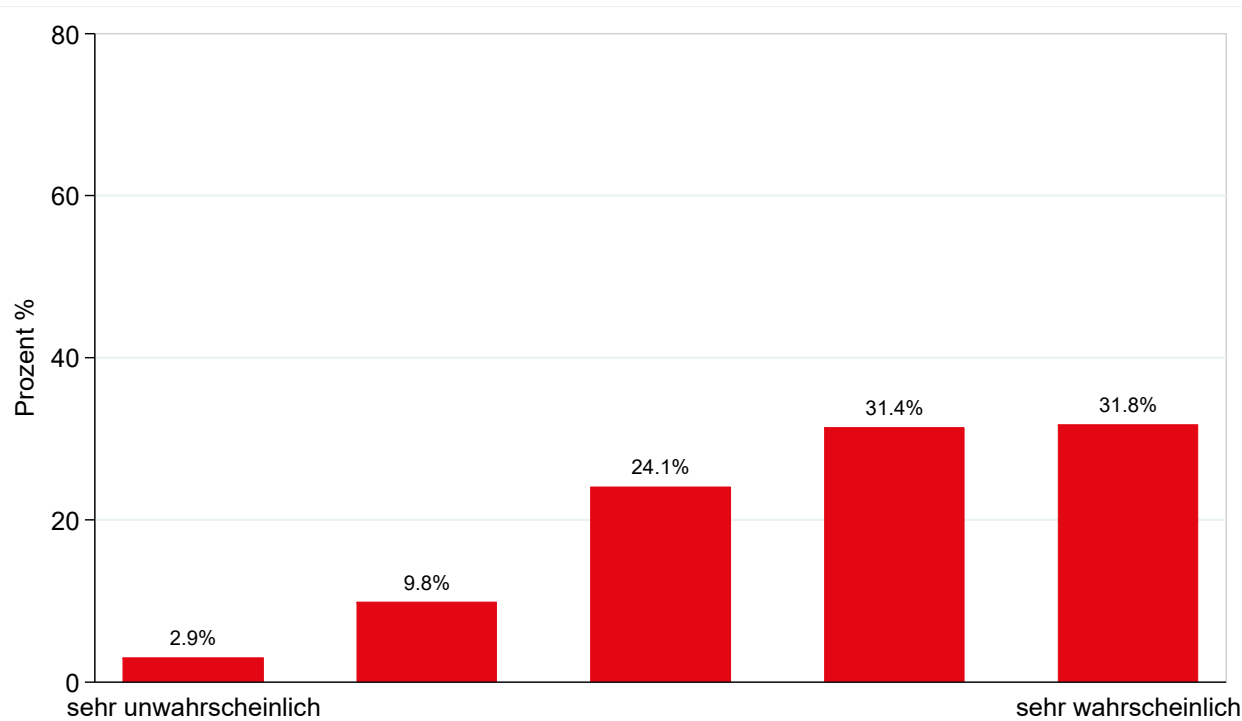
# Die Rolle von Mitgliedervoten in der SPD in der Zukunft



- Große Mehrheit der Befragten (81 Prozent) hält Mitgliedervoten für gutes Mittel in der SPD

Abbildung 11: Die Rolle von Mitgliedervoten in der SPD (N= 288).

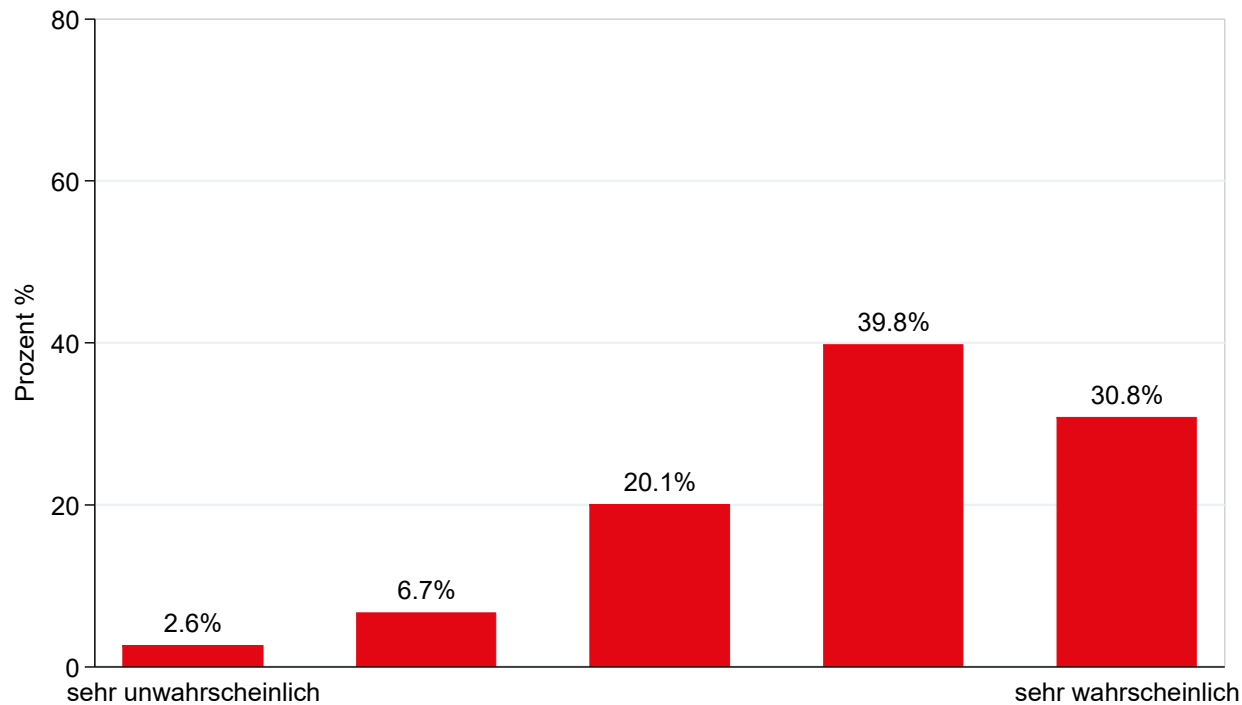
# Mitgliedervoten verzögern die Entscheidungsfindung



- Mitgliedervoten verlangsamen den Entscheidungsprozess, aber das nehmen Mitglieder in Kauf

Abbildung 12: Dauer der Entscheidungsfindung durch Mitgliedervoten (N= 570).

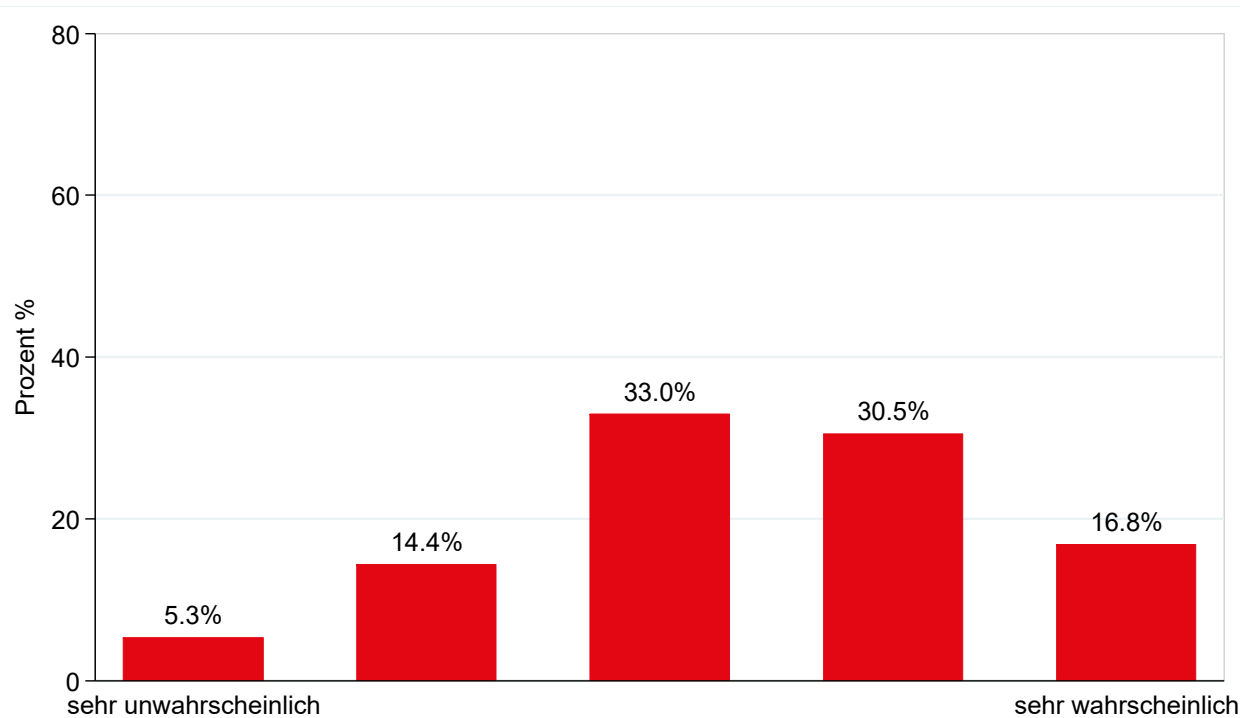
# Mitgliedervoten steigern die Informiertheit der Mitglieder



- Sorgen aber auch für bessere Informiertheit der Mitglieder, höhere Qualität der Entscheidungen und gesteigerte Zufriedenheit

Abbildung 13: Informiertheit der Mitglieder aufgrund von Mitgliedervoten (N= 568).

# Mitgliedervoten verbessern die Qualität der Entscheidungen

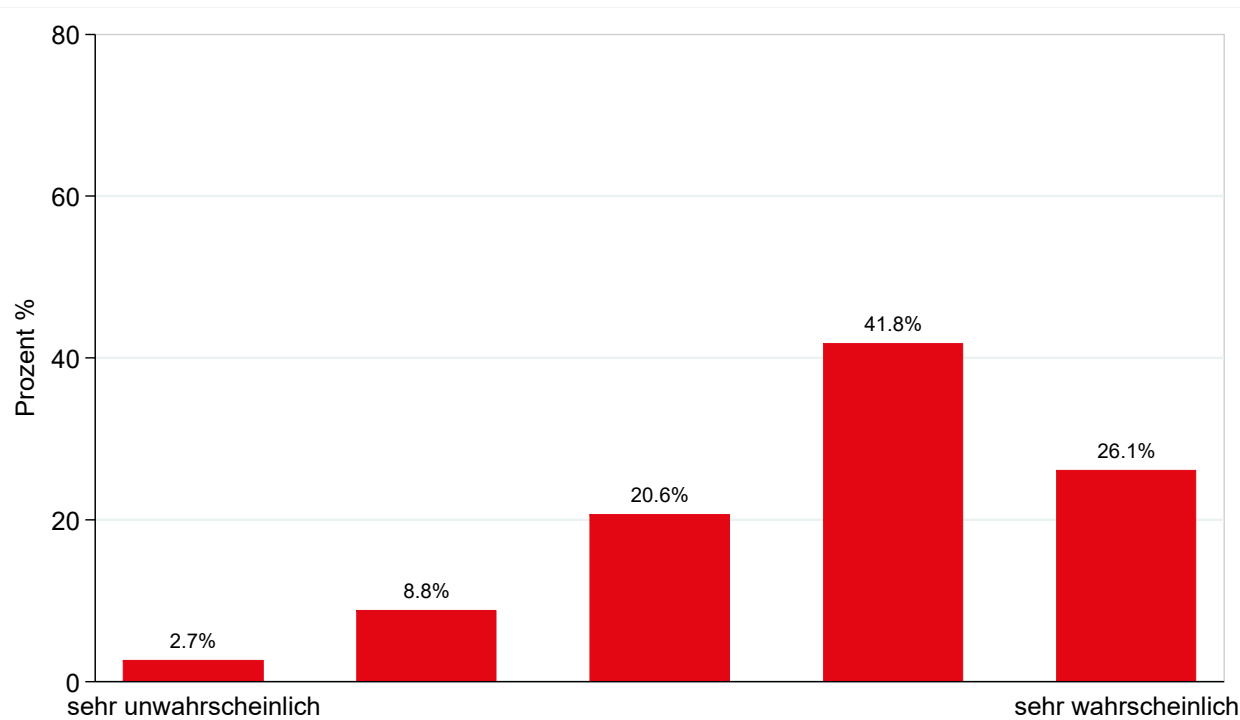


- Nur knapp 20 Prozent der Befragten halten eine Verbesserung der Qualität von Entscheidungen durch Mitgliedervoten für unwahrscheinlich

Abbildung 14: Qualität der Entscheidungen durch Mitgliedervoten (N= 564).



# Mitgliederentscheide erhöhen die Zufriedenheit der Mitglieder



- Zwei Drittel der Befragten finden es eher oder sehr wahrscheinlich, dass Mitgliedervoten die Zufriedenheit der Mitglieder steigern

Abbildung 15: Steigende Zufriedenheit der Mitglieder durch Mitgliedervoten (N= 567).

# Kontakt

---

## **SPD-Landesverband Rheinland-Pfalz**

**Daniel Stich, Generalsekretär und Landesgeschäftsführer**

Klarastr. 15 A  
55116 Mainz

## **Bianca Walther | Pressesprecherin**

Tel.: (06131) 27 061-25

Mobil: 0173 7455069

Mail: [bianca.walther@spd.de](mailto:bianca.walther@spd.de)

## **Daniela Hohmann | Leiterin Mobilisierung, Wahlen, Analysen**

Tel.:(06131) 27 061-17

Mail: [daniela.hohmann@spd.de](mailto:daniela.hohmann@spd.de)

## **Prof. Dr. Thorsten Faas**

Freie Universität Berlin

Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft

Arbeitsstelle „Politische Soziologie der Bundesrepublik Deutschland“

E-Mail: [thorsten.faas@fu-berlin.de](mailto:thorsten.faas@fu-berlin.de)

Telefon: +49-30-838-64131

---